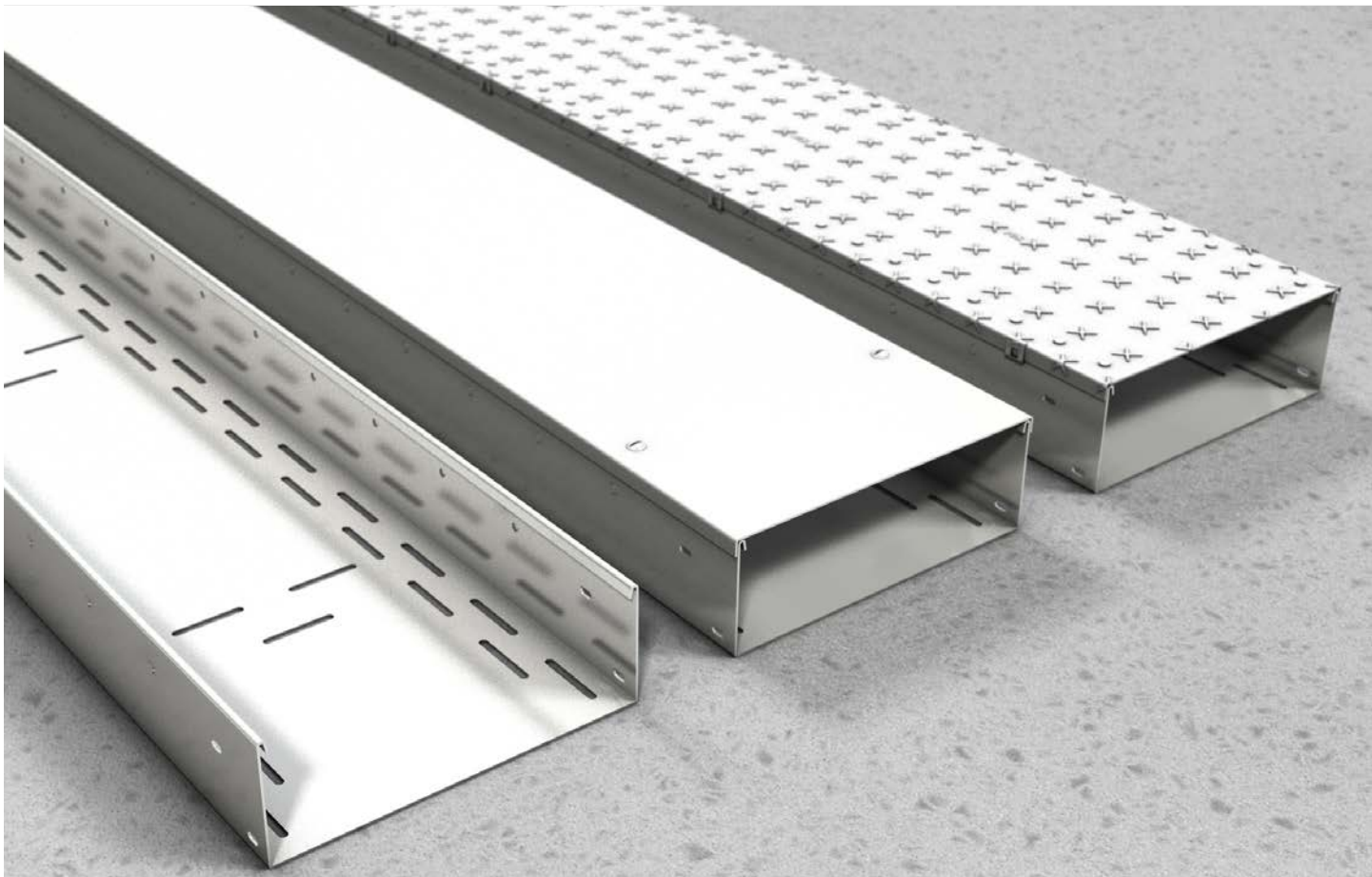
PohlCon

PARTNER
VON ANFANG
BIS ZUKUNFT.

Bodenkanäle

Montageanleitung



Inhaltsverzeichnis

Einführung

Allgemeine Hinweise 3

Sicherheitshinweise 5

Montageschritte

Bodenmontage 5

Verbindermontage 7

Horizontale Richtungsänderung 8

Vertikale Richtungsänderung 13

Trennsteg- und Deckelmontage 14

Zusätzliche Installationen 19

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis 21

Allgemeine Hinweise

Die Bodenkanäle BK von PohlCon dienen dem Schutz von Kabeln und Versorgungsleitungen in Industriehallen und Produktionsstätten. Die Kanäle werden auf dem Boden oder aufgeständert montiert. Dank ihrer bis 5 kN belastbaren Deckel mit außergewöhnlich hoher, rutschhemmender Prägung, sind sie vollständig begehbar. Die Bodenkanäle BK weisen an den Seiten vorgeprägte Ausschlagbutzen auf, die leicht ausgeschlagen werden können. An den vorhandenen Seitenlochungen lässt sich anschließend z. B. ein Potentialausgleichsklemmblock befestigen.

Folgende allgemeingültige Hinweise sind vor Montagebeginn zu beachten:

1. Bei allen Schraubverbindungen ist das zulässige Drehmoment zu beachten (siehe Tab. Auswahl Schraubenanzugsmomente).
2. Für alle Formteile, Richtungsänderungen oder offene Enden gilt: Der maximale Abstand von 300 mm, bezogen auf das Formteilende bzw. die Unterstützung, ist einzuhalten (siehe Abb. 1).
3. Schneid- und Trennarbeiten sind unter größter Vorsicht und Beachtung des Arbeitsschutzes vorzunehmen (siehe Abb. 2).
4. Alle Schnitt- und Trennstellen sind nach dem Entgraten bauseitig zu verzinken. Zum Ausbessern von Schnittkanten und Fehlstellen kann für band- bzw. vorverzinktes Material (Ausführung S) eine Kaltzinkfarbe (KZF) oder ein Kaltzinkspray (KZS) verwendet werden. Für schluss- bzw. stückverzinktes Material (Ausführung F) darf nur Kaltzinkfarbe (KZF) verwendet werden.
5. Bei Vibrationen sind Schraubensicherungen zu nutzen.
6. In dem Bereich, in dem Kabel und Leitungen verlegt werden, sind Gewindeenden zu vermeiden (siehe Abb. 3). **Kabelverletzungsgefahr!**
7. Um die erforderliche Belastbarkeit des Deckels bei Begehung zu erreichen, beträgt die maximale Fachgröße 200 mm. Die Anzahl und Anordnung der Trennstege (BKRT) wird gemäß der Bodenkanalbreite sowie der Verlegeanordnung der Kabel ausgelegt.

Auswahl Schraubenanzugsmomente

Gewinde-Nenndurchmesser	Festigkeitsklasse Schraube GV/F (DIN EN ISO 898-1)	Anzugsdrehmoment gem. VDI 2230 Nm	Festigkeitsklasse Schraube E/E4 (DIN EN ISO 3506-1)	Anzugsdrehmoment gem. VDI 2230 Nm
M6	4.6	**3,7**	50	**4,6**
M8	4.6	**9,1**	50	**11,2**
M10	4.6	**18,3**	50	**22,2**
M12	4.6	**31,0**	50	**38,0**
M6	8.8	**10,1**	70	**10,0**
M8	8.8	**24,6**	70	**24,1**
M10	8.8	**48,0**	70	**47,7**
M12	8.8	**84,0**	70	**82,0**

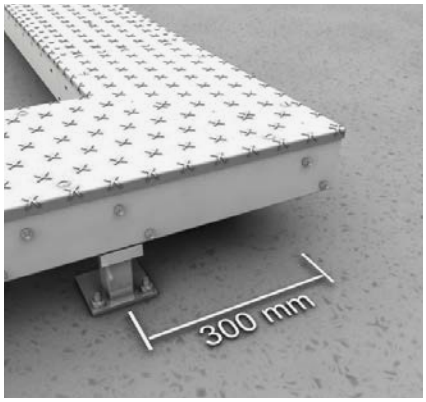


Abb. 1: Stützabstand
Abstand zum Formteilende bei einer Richtungsänderung: max. 300 mm.

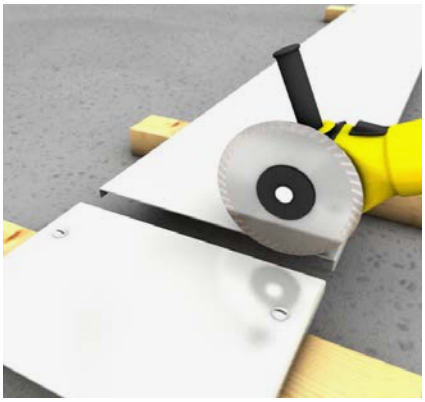


Abb. 2: Schneid- und Trennarbeiten
Schneid- und Trennarbeiten gemäß des Arbeitsschutzes vornehmen. Bsp.: Bodenkanal-Deckel BKD 30.

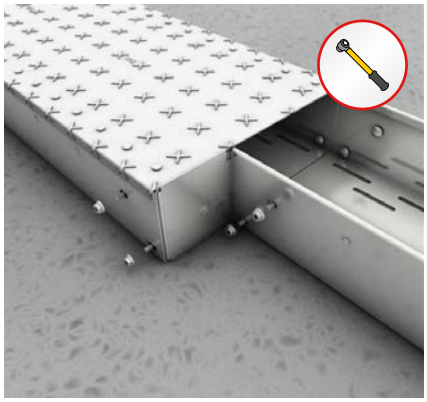
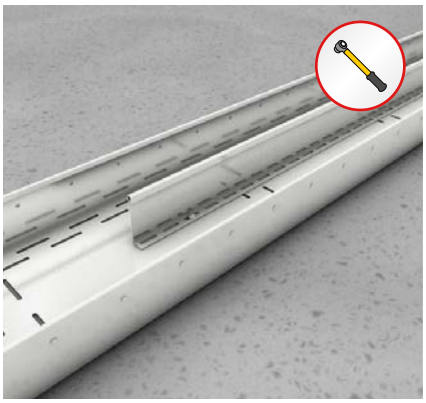
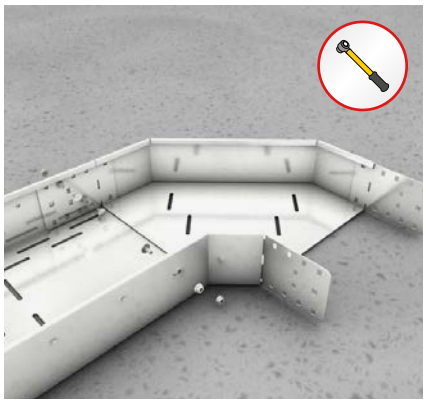


Abb. 3: Kabelverletzungsgefahr
Gewindeenden sind zu vermeiden im Bereich, in dem Kabel und Leitungen verlegt werden.

Befestigung von Elementen

Befestigung von Konsolen, Trennstegen und Formteilen mittels KLR

Die klassische Verbindung erfolgt mittels eines Klemmbefestigungssets (KLR). Das KLR besteht aus zwei Flachrundschrauben (FRSV 6x12) und zwei Sechskantflanschmuttern (SEMS 6). Die FRSV wird von innen nach außen durchgesteckt und von außen mit der SEMS verschraubt. Es gelten die „Allgemeinen Hinweise“.

Individuelle Befestigung mittels Bohrschrauben BS 4,2x13 und BS 5,5x19





An Stellen, an denen Zubehör wie Seitenblenden oder Konsolen befestigt werden soll, bei denen keine Lochung vorgegeben ist oder sich die bestehenden Lochungen nicht decken, wird die Verwendung von Bohrschrauben (BS) empfohlen. Die zu verwendende BS wird nach der Summe aller zu verbindenden „Blechdicken in mm“ ausgewählt und mit einem TX-Antrieb verschraubt. Ein Vorbohren ist nicht zwingend erforderlich.

Bohrschrauben DIN 7504

Schraube	Gewinde-durchmesser (d1) mm	Blechdicken mm	Gewinde-länge (L) mm	Nutzbare Gewindelänge (lg) mm	ISR-Größe	Oberfläche
4,2 x 13	4,2	1,75 - 3,0	13	4,3	T20	Stahl, verzinkt
5,5 x 19	5,5	1,75 - 5,25	19	8,0	T25	Stahl, verzinkt

Sicherheitshinweise

Um einen sicheren Arbeitsablauf während der Montage zu gewährleisten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Symbole



Schutzbrille tragen

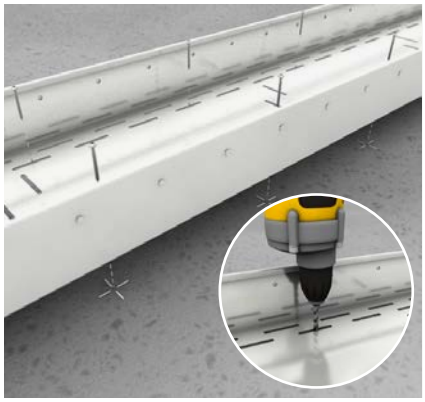


Gehörschutz tragen

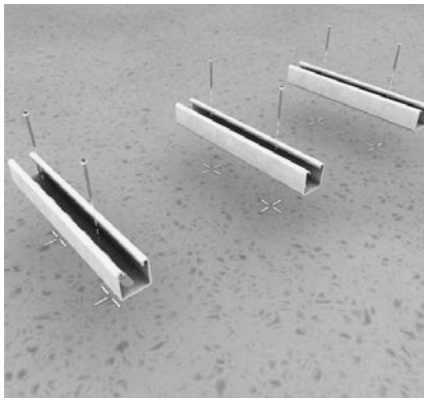


Anziehdrehmoment für Befestigungselemente beachten

Bodenmontage und Aufständerungen



Montage direkt auf dem Boden
Den Bodenkanal auf den Boden legen, die Bohrposition durch die Öffnungen am Bodenblech markieren oder direkt bohren. Im Anschluss den Bodenkanal mit einer geeigneten Befestigung (z. B. Spreizdübel SD 6) direkt auf dem Boden montieren.



Montage auf C-Profil (KHA 41)
Für die erhöhte Montage (41 mm) mit dem KHA 41 die Bohrposition markieren und unter Beachtung des maximalen Stützenabstands (max. 1,5 m) bohren. Im Anschluss das KHA 41 mit Hilfe einer geeigneten Befestigung (z. B. Spreizdübel SD 12) mit der geschlossenen Seite auf dem Boden montieren. Zum Befestigen Ankermuttern mit M6-Gewinde (AMF22 M6 bzw. AMK22 M6) verwenden und in das Profil einlegen. Den Bodenkanal mit M6 Flachkopfschrauben (FRIK 6x25 bzw. FKS 6x20) verschrauben.



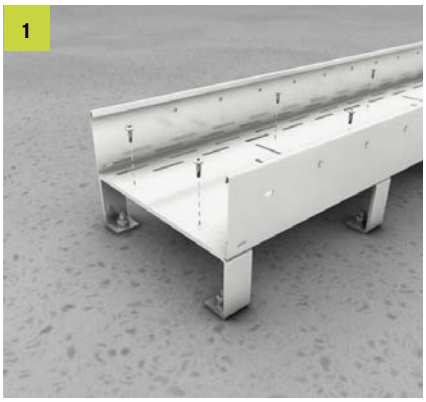
Bodenkanal-Halter (BKHR)
Für die erhöhte Montage (BKH: 110 mm, BKHR: 108 mm) mit dem BKHR die Bohrpositionen markieren und unter Beachtung des maximalen Stützenabstands bohren. Im Anschluss BKH(R) mit Hilfe einer geeigneten Befestigung (z. B. Spreizdübel

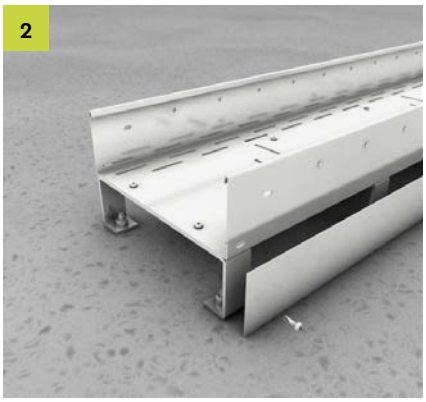


SD 12) montieren. Den Bodenkanal samt Bohrschrauben (BS 4,2x13) auf dem Ausleger befestigen. Ab einer Länge des BKHRs von 400 mm empfiehlt sich die Verwendung der Bodenkanal-Halter-Unterstützung (BKHRU).

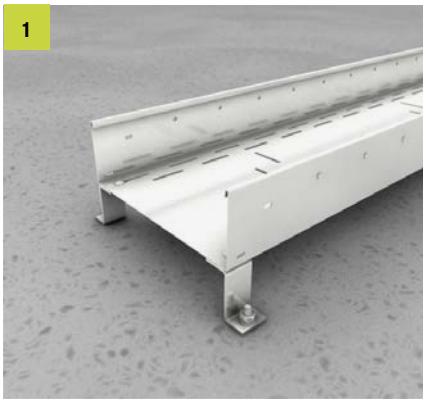


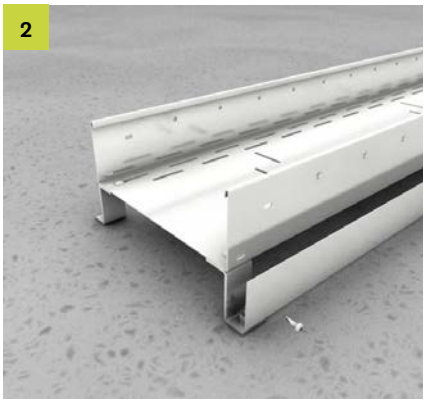
Bei Bedarf die Seitenblende (BKHRSV) mit BS 4,2x13 an den Stirnplatten des BKHRs befestigen. Ein Befestigen der BKHRSV am BKH ist auf Grund der fehlenden Stirnplatte nicht möglich.



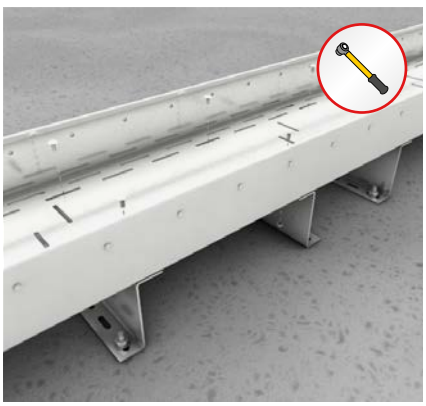


Bodenkanal-Halter (BKHC)
Für die erhöhte Montage (90 mm) mit dem BKHC die Bohrpositionen markieren und unter Beachtung des maximalen Stützenabstands bohren. Im Anschluss den BKHC mit Hilfe einer geeigneten Befestigung (z. B. Spreizdübel SD 12) montieren. Den Bodenkanal mit Bohrschrauben BS 5,5x19 auf dem Ausleger befestigen. Bei Bedarf die Seitenblende (BKHCSV) mit BS 5,5x19 an den Stirnseiten des BKHCs befestigen.



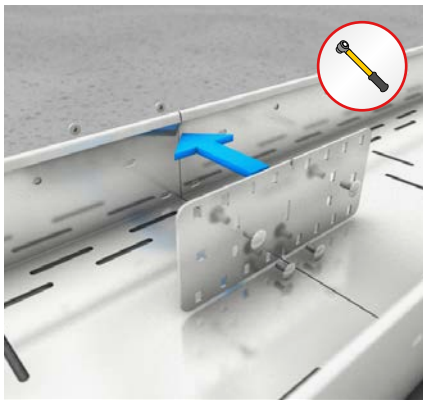


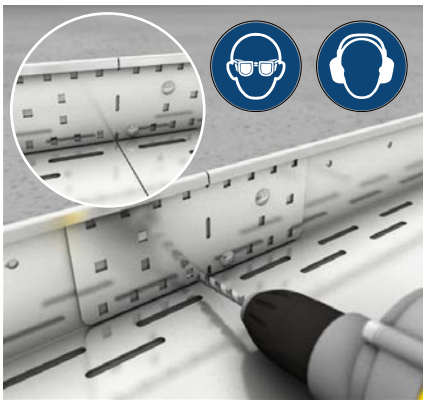
Bodenkanal-Halter (BKHZ)
Für die erhöhte Montage (75/85 mm) die BKHZ gegenseitig ausrichten, die Bohrpositionen markieren und unter Beachtung des maximalen Stützenabstands bohren. Im Anschluss den BKHZ mit Hilfe einer geeigneten Befestigung (z. B. Spreizdübel SD 8) montieren. Den Bodenkanal mit dem Klemmbefestigungsset (KLR) auf dem Ausleger verschrauben. Bei Bedarf die Seitenblende (BKHZSV) mit BS 4,2x13 an den Stirnseiten des BKHZs befestigen.

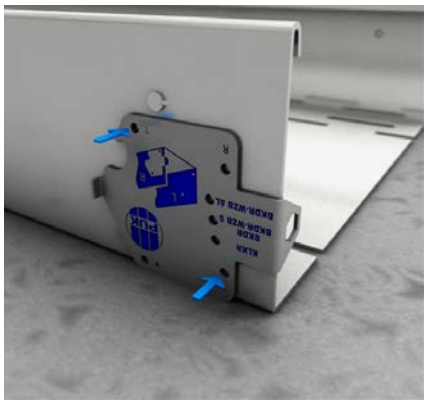


Z-Profil (KHZ)
Für die erhöhte Montage (80/100/120 mm) mit dem KHZ die Bohrpositionen markieren und unter Beachtung des maximalen Stützenabstands bohren. Im Anschluss das KHZ wechselseitig mit Hilfe einer geeigneten Befestigung (z. B. Spreizdübel SD 8) montieren. Den Bodenkanal mit dem Klemmbefestigungsset (KLR) auf dem Ausleger verschrauben.

Verbindermontage



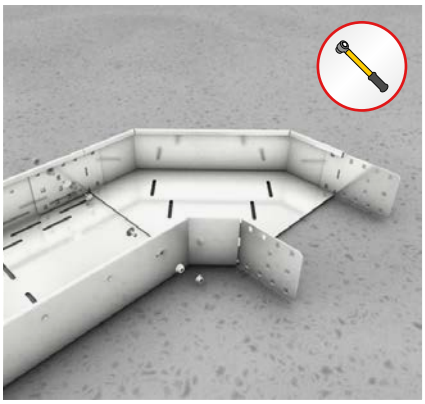




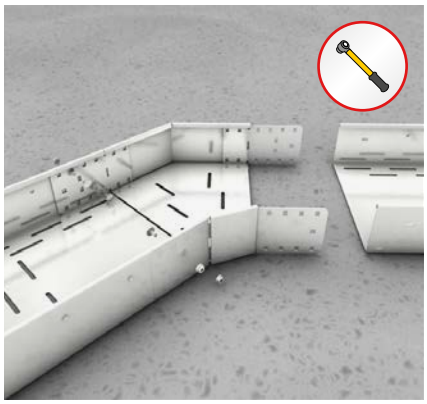
Bodenkanal-Verbinder (BKV)
Den BKV in den Holm des Bodenkanals schieben und mit zwei Klemmschrauben (KLR) je Seitenholm verschrauben. Die Anschlussrinne einschieben und je Seitenholm zweifach verschrauben.

Zusätzliche Verschraubungslöcher bohren
Durch ein Kürzen des Bodenkanals sind für die neuen Verschraubungen zwei Bohrungen je Holm notwendig. Entsprechend der Darstellung können diese mittels des vormontierten Verbinders für zwei Bohrungen mit jeweils Ø = 6,5 mm gemacht werden. Alternativ kann zum Anzeichnen der Bohrpositionen für die Verbinder das Multitool (BKMT) verwendet werden. Dazu wird das Multitool bündig außen an die Stoßstelle und die Unterseite des Bodenkanals angelegt und die dargestellten Positionen werden angezeichnet. Die gegenüberliegende Seite spiegelbildlich ausführen.

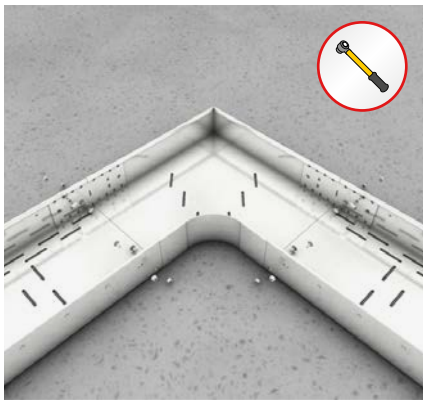
Horizontale Richtungsänderung



Bodenkanal-Bogen 90° (BKB)
Bei einer 90°-Richtungsänderung den BKB mit den daran vorbereiteten Verbindern in die Seitenholme des Bodenkanals einschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

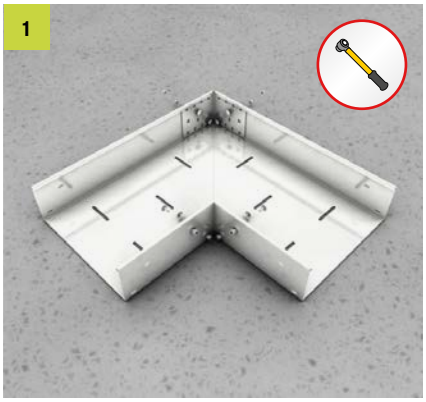


Bodenkanal-Bogen 45° (BKB45)
Bei einer 45°-Richtungsänderung den BKB45 mit den daran vorbereiteten Verbindern in die Seitenholme des Bodenkanals einschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



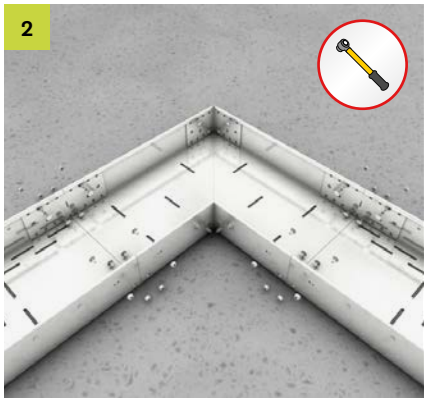
Bodenkanal-Bogen mit Radius (BKBR)
Bei einer 90°-Richtungsänderung den BKBR mit den daran vorbereiteten Verbindern in die Seitenholme des Bodenkanals einschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

1

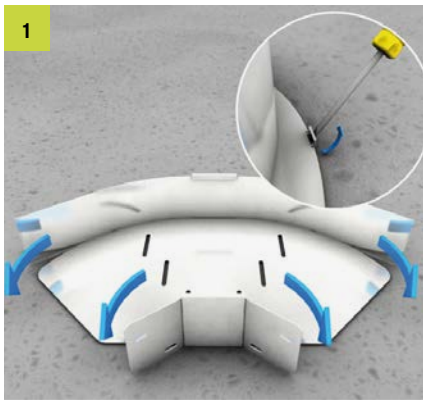


Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt (BKBG)
Bei dem BKBG werden die Formteile mit Hilfe der auf 90° vorgebogenen Verbinder (BKV90) und der Klemmschrauben (KLR) je Holm zweifach verschraubt.

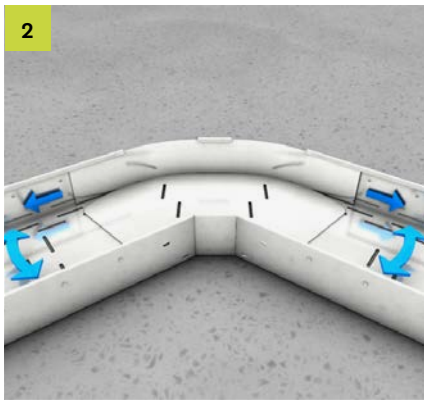
2



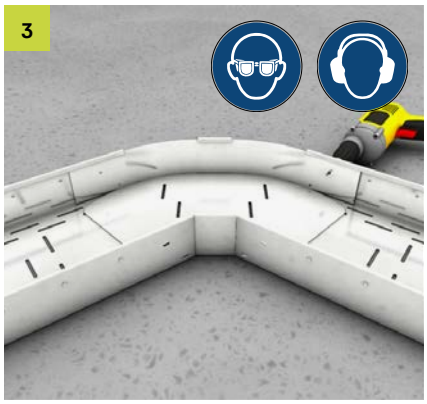
Das vorbereitete Formteil mit den Bodenkanälen mittels der Verbinder (BKV) und zwei KLR je Holm verschrauben.



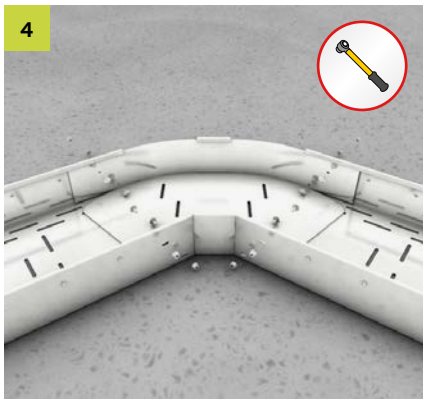
Bodenkanal-Bogen, variabel (BKVB)
Die äußeren Seitenverbinder im benötigten Radius biegen und die Lasche am Boden mit einem Schlitzschraubendreher hochbiegen. Den inneren Verbinder in die benötigte Position bringen.



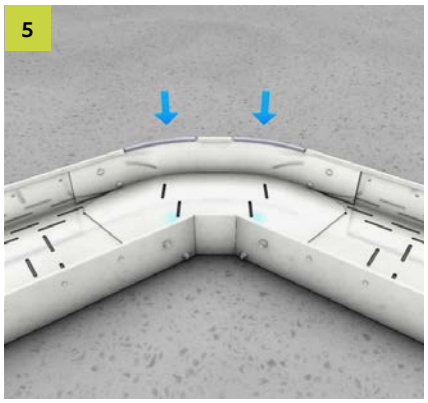
Die Verbinderlaschen bis zum Anschlag in die Seitenholme der Bodenkanäle einschieben.



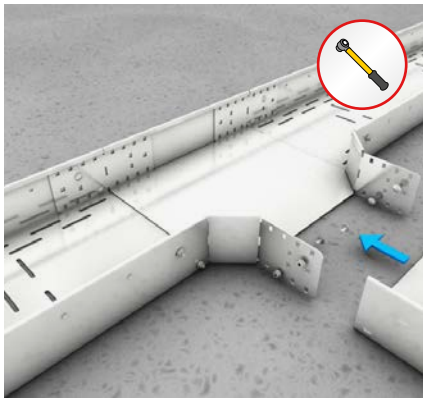
Je Holm zwei Löcher mit Ø = 6,5 mm bohren.



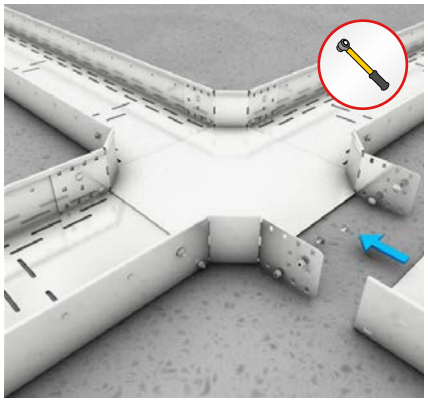
Die Verbinder je Holm mit zwei Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



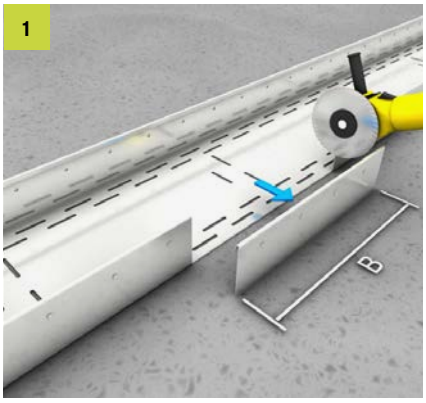
Das Kantenschutzband (KSB-S) auf den Außenverbinder montieren.



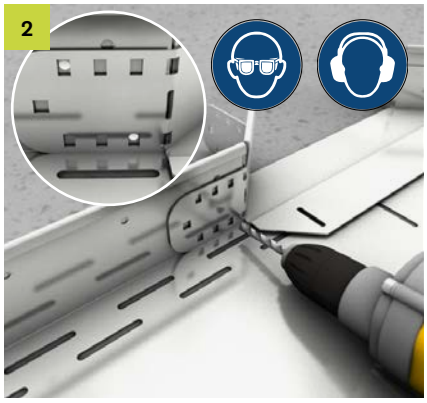
Bodenkanal-Abzweig 90° (BKA)
Die Bodenkanäle auf die Verbinder des BKAs aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



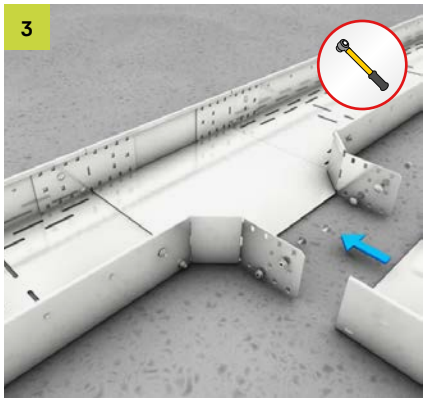
Bodenkanal-Kreuzung (BKK)
Die Bodenkanäle auf die Verbinder der BKK aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



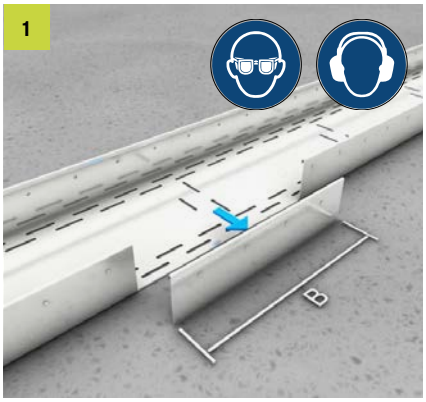
Bodenkanal-Anbauabzweig 90° (BKAA)
Beim Einbau eines vor Ort hergestellten BKAAs den Seitenholm auf vordefinierter Breite bodenbündig ausschneiden, entgraten und kaltverzinken. Breite des Ausschnitts = Breite des Anschluss-kanals + 120 mm.



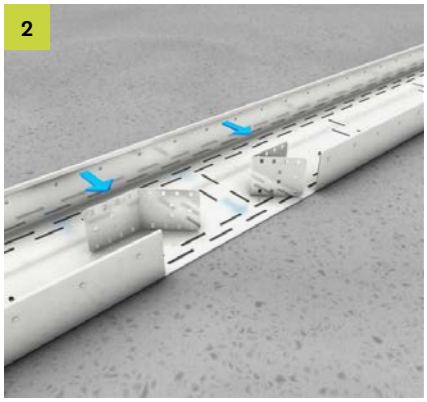
Zum Verschrauben müssen im Bereich des Ausschnitts pro Seitenholm je zwei Löcher mit jeweils Ø = 6,5 mm gebohrt werden. Dafür wird entweder der BKAA innen angesetzt oder das Montagetool (BKMT) verwendet.



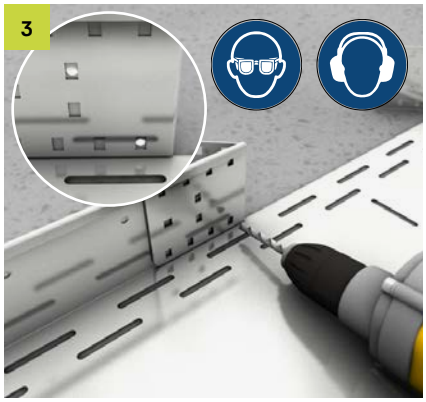
Den BKAA am Ausschnitt verschrauben, den anzuschließenden Bodenkanal aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



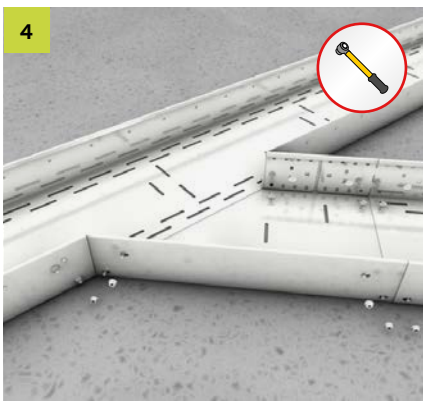
Bodenkanal-Abzweig 45° mit Gehrungsschnitt (BKGR/BKGL)
Im durchgehenden Bodenkanal den Seitenholm auf vordefinierter Breite B (siehe Tabelle) bodenbündig ausschneiden, entgraten und kaltverzinken.



Die beiden vorgebogenen Verbinder in der gewünschten Richtung ansetzen.



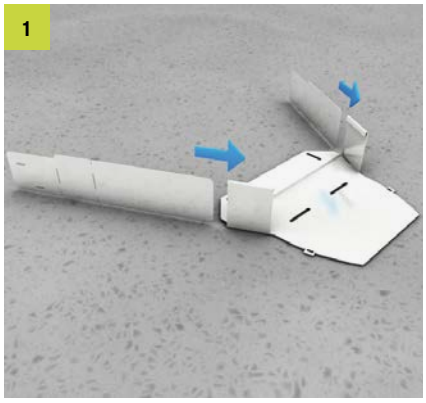
Im Bereich des Ausschnitts müssen zum Verschrauben pro Holm je zwei Löcher mit jeweils Ø = 6,5 mm gebohrt werden. Dafür wird entweder der Verbinder angesetzt oder das Montagetool (BKMT) verwendet.



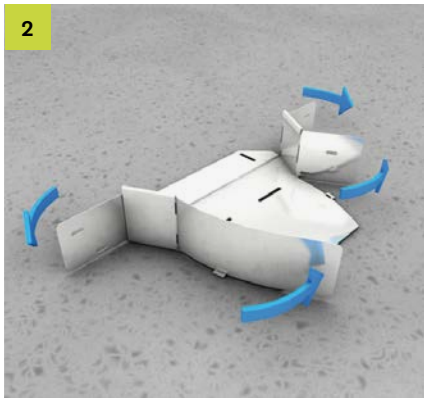
Den anzuschließenden BKGR oder BKGL aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

Anschlusskanalbreite	B mm
BKG(R/L) 100	141
BKG(R/L) 150	211
BKG(R/L) 200	282
BKG(R/L) 300	423
BKG(R/L) 400	564
BKG(R/L) 500	705
BKG(R/L) 600	847

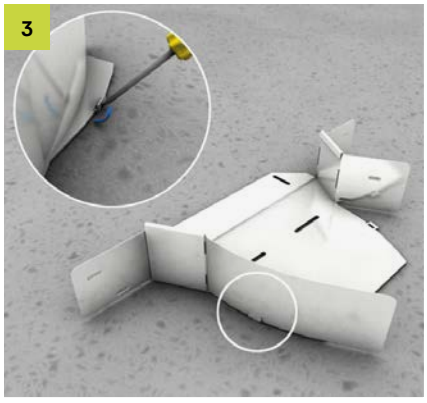
Ausschnittbreite B für BKGR und BKGL.



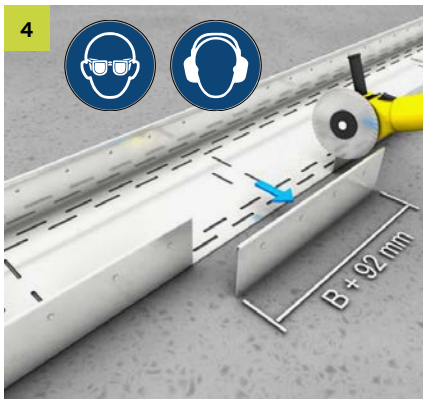
Bodenkanal-Anbauabzweig, variabel (BKVAA)
Die Verbinder entsprechend der Drehrichtung auswählen – dabei ist die lange Seite immer der Drehrichtung abgewandt – und bis zum Anschlag in die Seitenholme einschieben.



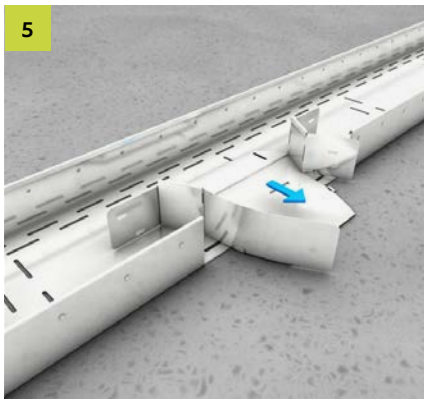
Die Enden der Verbinder in die voraussichtliche Endposition vorbiegen.



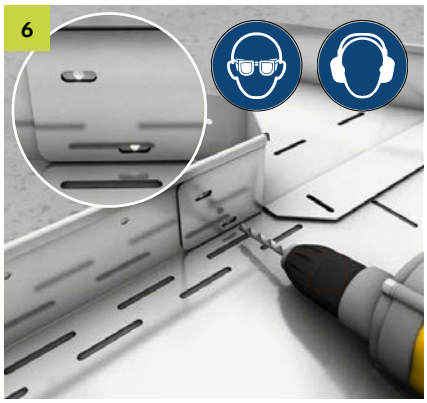
Ab einer Kanalbreite von 400 mm die Lasche an der von der Drehrichtung abgewandten Seite hochbiegen.



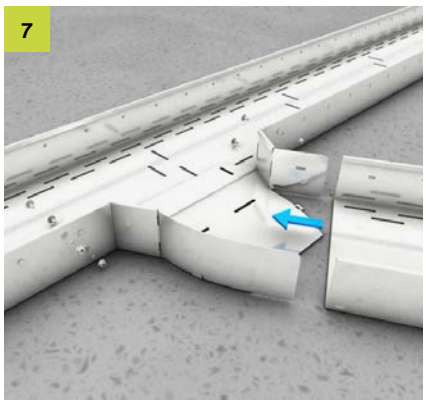
Den Holm auf vordefinierter Breite bodenbündig ausschneiden, entgraten und kaltverzinken. Breite des Ausschnitts = Breite des Anschlusskanals + 92 mm.



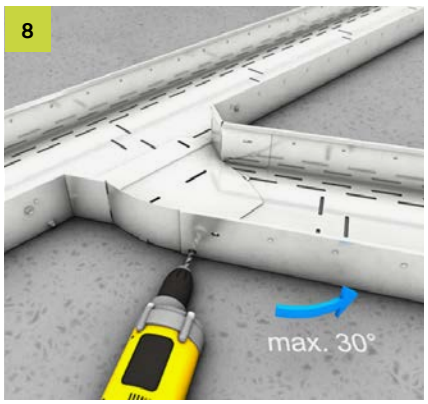
Den vormontierten BKVAA von innen in den Ausschnitt des Bodenkanals einsetzen.



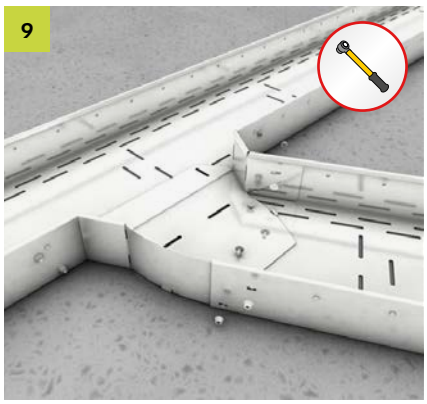
Im Bereich des Ausschnitts müssen zum Verschrauben pro Holm je zwei Löcher mit jeweils Ø = 6,5 mm gebohrt werden. Dafür wird entweder der Verbinder angesetzt oder das Montagetool (BKMT) verwendet.



Den variablen Anbauabzweig mit jeweils zwei Klemmschrauben (KLR) je Holm verschrauben und den Anschlusskanal aufschieben.

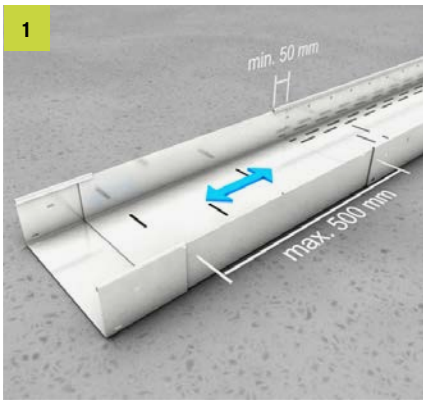


Den Anschlusskanal entsprechend der ausgewählten Drehrichtung bis max. 30° ausrichten. Bei Kanalbreiten von mehr als 300 mm am langen Verbinder zusätzlich zwei Löcher Ø = 6,5 mm bohren.



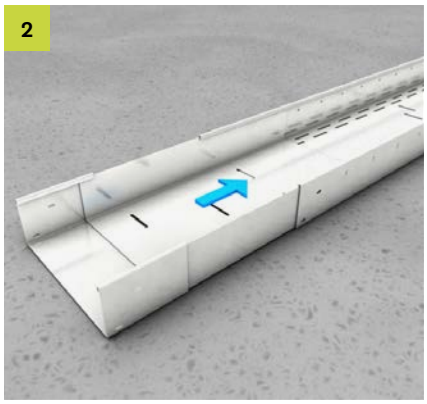
Die Verbinder am Anschlusskanal mit zwei KLR verschrauben.

1



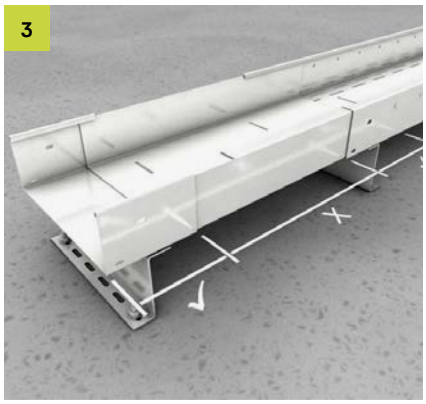
Teleskopeinsatz (BKTE)
Mit dem Teleskopeinsatz können Abstände von maximal 500 mm überbrückt werden.

2



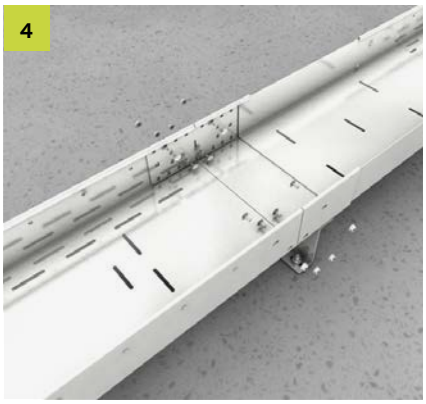
Den BKTE in den Bodenkanal einschieben.

3



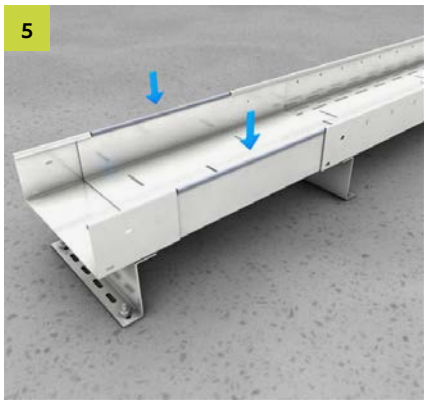
Die Auflageflächen auf dem Bodenkanal-Halter sind aufgrund der Höhenunterschiede außerhalb des Verschiebebereichs „X“ zu positionieren.

4



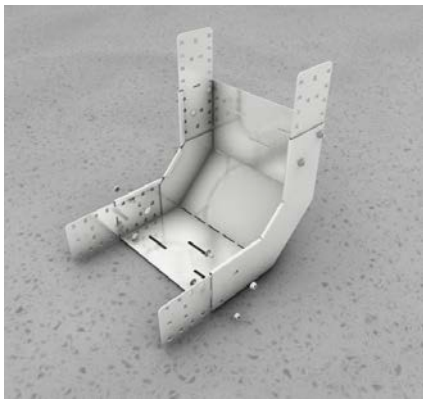
Den angrenzenden Bodenkanal mit Hilfe der Verbinder (BKV) sowie jeweils zweier Klemmschrauben (KLR) je Holm montieren.

5

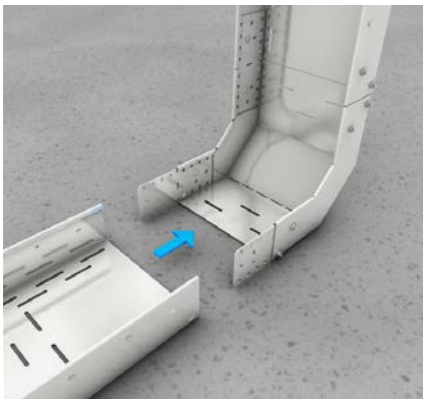


Im Verschiebebereich das Kantenschutzband (KSB-S) an der Holmoberkante anbringen, um den Höhenversatz auszugleichen.

Vertikale Richtungsänderung



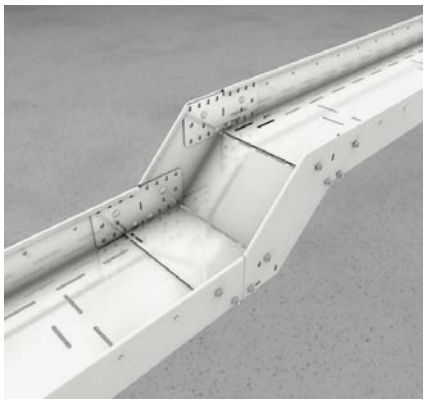
Bodenkanal-Steigbogen 90° (BKS)
Für eine vertikale Richtungsänderung um 90° als Fall- oder Steigstück das Bodenblech entsprechend der Richtung an der Perforation um 45° biegen und die Verbinder (RGV 60) mittels Klemmschrauben (KLR) am Formteil verschrauben.



Zum Montieren als Steigstück, das gebogene Bodenblech mit den verschraubten Verbindern in die anzuschließenden Bodenkanälen innen einschieben. Die Verbinder und Bodenblechlochung mittels Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

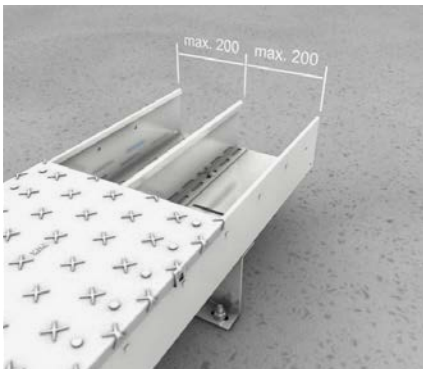


Zum Montieren als Fallstück, die verschraubten Verbinder in die anzuschließenden Bodenkanäle innen und das gebogene Bodenblech außen an den Kanal anlegen. Optional ein Rinnenendblech (REB) als Kantenschutz an der Anschlusskante befestigen. Die Verbinder und Bodenblechlochung mittels Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

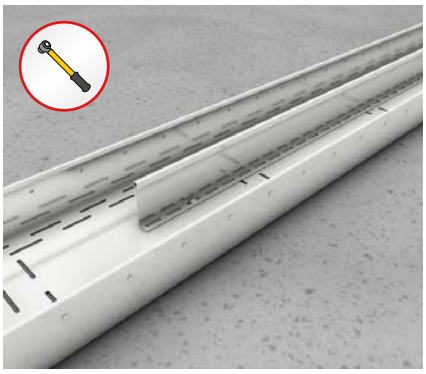


Zum Montieren als Höhenversprung, die verschraubten Verbinder in die anzuschließenden Bodenkanäle innen und das gebogene Bodenblech außen an den Kanal anlegen. Optional ein Rinnenendblech (REB) als Kantenschutz an der Anschlusskante befestigen (nicht im Set enthalten). Die Verbinder und Bodenblechlochung mittels Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

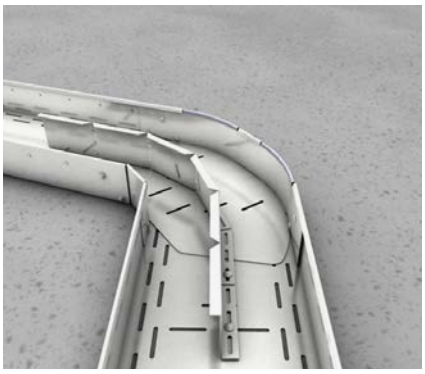
Trennsteg- und Deckelmontage



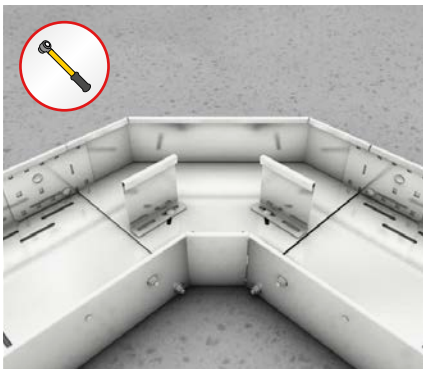
Maximale Fachbreite
Um die erforderliche Belastbarkeit des Deckels bei Begehung zu erreichen, beträgt die maximale Fachgröße 200 mm. Die Anzahl und Anordnung der Trennstege (BKRT) wird gemäß der Bodenkanalbreite und Verlegeanordnung der Kabel ausgelegt.



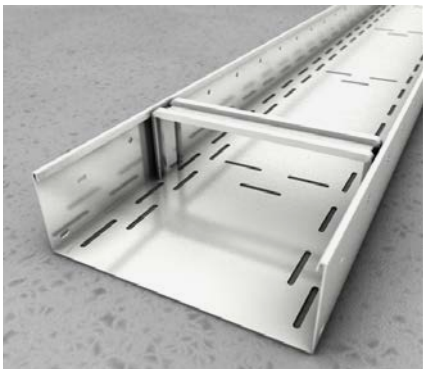
Trennsteg (BKRT)
Falls notwendig, auf Länge zuschneiden, entgraten und kaltverzinken. Zum Befestigen den BKRT mit Klemmschrauben (KLR) in den Langlöchern des Bodenblechs dreifach verschrauben (jeweils mittig und 100 mm vom Ende). Kreuzungsbereiche müssen frei bleiben!



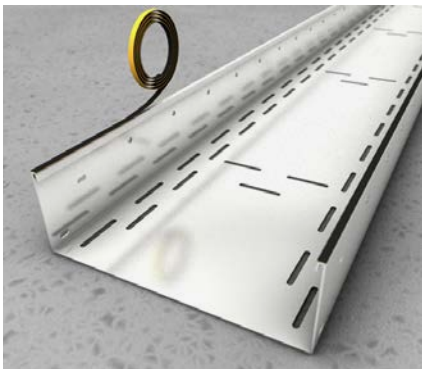
Variabler Trennsteg (BKRTV)
Den variablen Trennsteg auf den gewünschten Radius sowie Winkel biegen und mit Klemmschrauben (KLR) am Bodenblech verschrauben. Die maximale Fachbreite beachten! Falls notwendig, kann der Trennsteg an den Haltestegen durch mehrfaches Hin- und Herbiegen gebrochen und damit gekürzt werden.



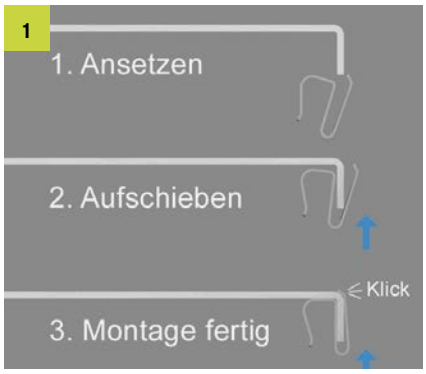
Bodenkanal-Stützprofil (BKDS)
Zum Unterstützen der Bodenkanal-Deckel in Formteilen oder Kreuzungsbereichen, wird das BKDS mit Klemmschrauben (KLR) am Bodenblech verschraubt. Die maximale Fachbreite beachten!



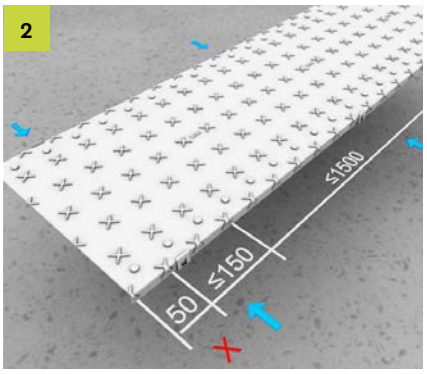
Bodenkanal-Deckelunterstützung (BKDU)
Für die zusätzliche Unterstützung des Bodenkanal-Deckels an geschwächten Stellen wie Abgängen oder Kreuzungsbereichen wird die BKDU mit passender Breite in den Bodenkanal gestellt.



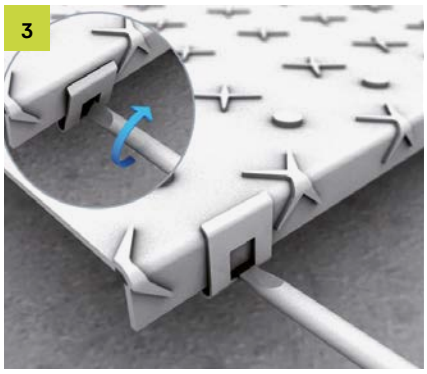
Antirutschband (ARB)
Um die Rutschgefahr zwischen den begehbaren Deckeln und den Bodenkanälen zu minimieren, kann das Antirutschband (ARB) auf der Oberseite der Seiten- und Trennstege (BKRT) aufgeklebt werden.



Montage mit Deckelklammer (BKDHK) mit BKD und BKD-RHP
Die BKDHK an der Kante des Deckels mit dem Demontagefenster nach außen ansetzen. Mit einer Drehbewegung auf die Kante des Deckels und diese mit einem Klick verrastet. Nicht mit BKDR-WZB kompatibel.



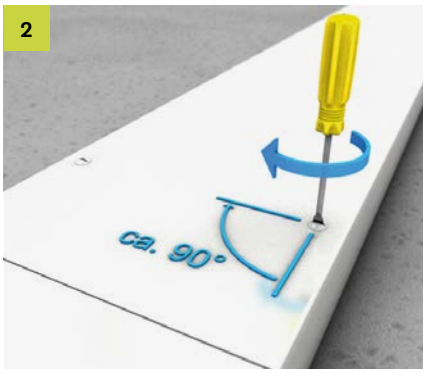
Sofern keine Drehriegel (DR-BK) verwendet wurden, wird empfohlen, jeweils ein Deckelklammer-Paar im Abstand von mindestens 1500 mm zu setzen sowie im Bereich des Deckelendes (Maximalabstand zum Deckelende: 150 mm). Der Mindestabstand zum Deckelende beträgt 50 mm.



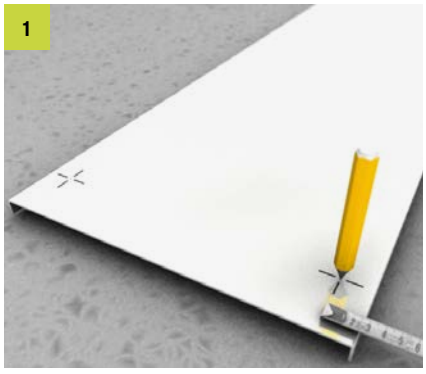
Zur Demontage einen Schlitzschraubendreher in das Demontagefenster einstecken und mittels einer Drehbewegung die BKDHK vom Deckel lösen.



Montage mit Drehriegeln
Bei Deckeln mit Drehriegeln, ist vor dem Aufsetzen darauf zu achten, dass die Drehriegel parallel zum Deckelrand links ausgerichtet sind.



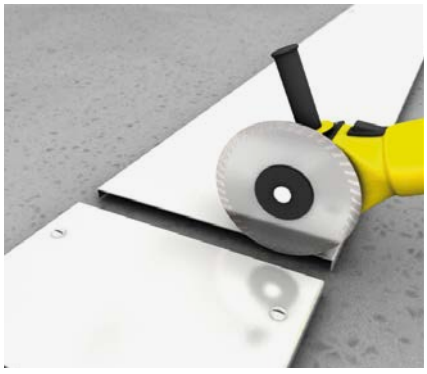
Zum Verschließen den Deckel direkt neben dem Verschluss gut andrücken. Die Drehriegel mit einem Schlitzschraubendreher mit geeignetem Klingenmaß von 10 x 1,6 mm im Uhrzeigersinn drehen und mit maximaler Drehung von 90° verschließen. Zur Überprüfung der korrekten Ausführung den Deckel auf festen Sitz prüfen.



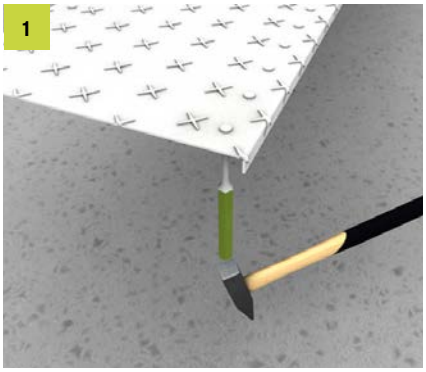
Anzeichnen und Bohren der Drehriegellöcher
Den Randabstand gemäß des verwendeten Bodenkanal-Deckels anzeichnen und ankörnen. Die genaue Positionierung des Drehriegels ist für seine Funktion entscheidend. Ggf. vorbohren.



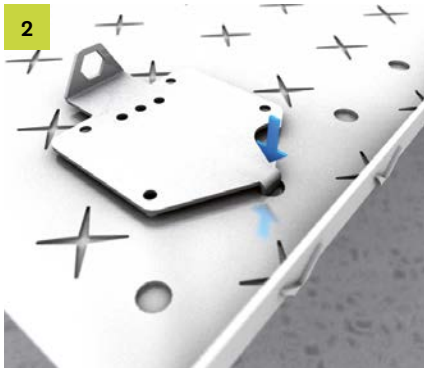
Alternativ kann zum Anzeichnen der Lochposition das Multitool (BKMT) verwendet werden. Dazu das BKMT mit der Lasche mit Außensechskant bündig am Deckelrand anlegen und entsprechend des zu montierenden Deckels markieren. Ebenso kann eine Bohrlehre verwendet werden.



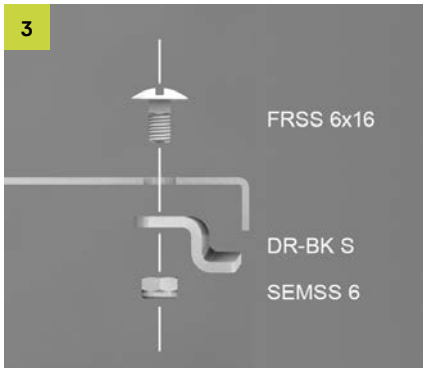
Kürzen der Deckel (BKDR und BKDR-WZB)
Sofern nach dem Kürzen der Abstand zwischen dem Drehriegel (DR-BK) und dem Deckelende kleiner als 150 mm ist, müssen zwei neue, gegenüberliegende Drehriegel angebracht werden.



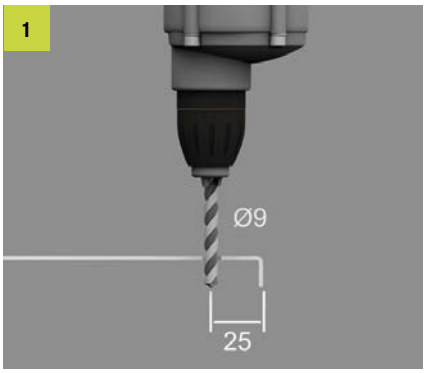
Setzen von Drehriegeln (DR-BK) bei Bodenkanal-Deckel mit rutschhemmender Prägung (BKD-RHP)
Sofern keine Deckelklammern (BKDHK) verwendet wurden, wird empfohlen, jeweils ein Drehriegel-Paar im Abstand von mindestens 1500 mm zu setzen sowie



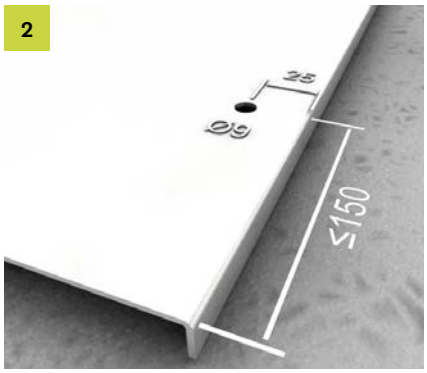
im Bereich des Deckelendes (Maximalabstand zum Deckelende: 150 mm). Die Butzen von unten ausschlagen und die DR-BK in das so geöffnete Loch einsetzen. Alternativ kann zum Ausschlagen der Drehriegelbutzen das Multitool (BKMT) verwendet werden. Dazu den



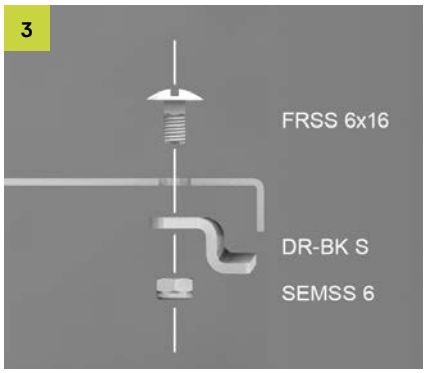
Dorn des BKMT von unten in den vorgestanzten Butzen legen und den Butzen herausschlagen. Abschließend die DR-BK handfest kontern, bis noch genügend Spiel verbleibt, um sie händisch zu verriegeln.



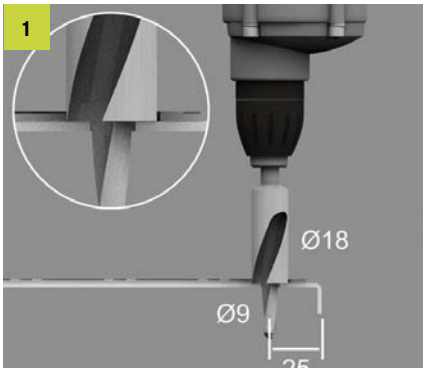
Setzen von zusätzlichen Drehriegeln (DR-BK) bei gekürztem Bodenkanal-Deckel (BKDR)
Sofern keine Deckelklammern (BKDHK) verwendet wurden, wird empfohlen, jeweils ein Drehriegel-Paar im Abstand



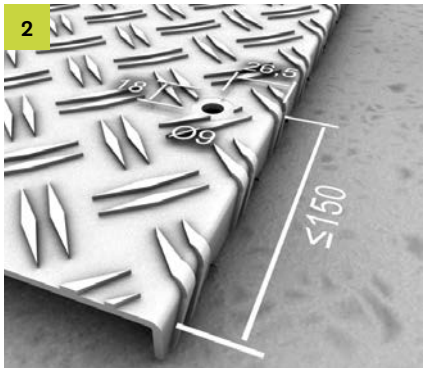
von mindestens 1500 mm zu setzen sowie im Bereich des Deckelendes (Maximalabstand zum Deckelende: 150 mm). Die Drehriegel-Löcher im Abstand von 25 mm zum gekanteten Deckelrand anzeichnen. Anschließend sie körnen und vorbohren



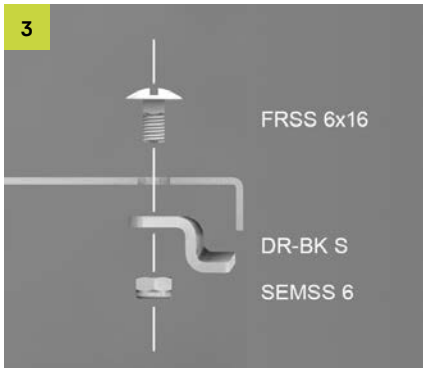
sowie die jeweiligen Drehriegel-Löcher mit Ø = 9 mm bohren und entgraten. Abschließend die DR-BK handfest kontern, bis noch genügend Spiel verbleibt, um sie händisch zu verriegeln.



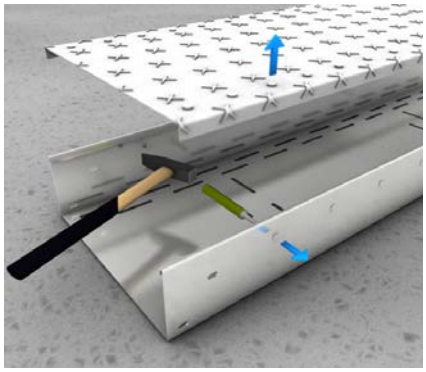
Setzen von zusätzlichen Drehriegeln (DR-BK) bei gekürztem Bodenkanal-Deckel (BKDR-WZB)
Es wird empfohlen, jeweils ein Drehriegel-Paar im Abstand von mindestens 1500 mm zu setzen sowie im Bereich des Deckelendes (Maximalabstand zum Deckelende: 150 mm). Die Drehriegel-Löcher im



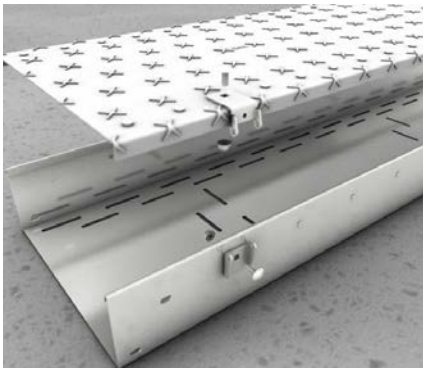
Abstand von 26,5 mm zum gekanteten Deckelrand anzeichnen. Anschließend sie körnen und vorbohren sowie die jeweiligen Drehriegel-Löcher mit Ø = 9 mm bohren. Die Warzenstruktur auf der Blechoberfläche in einem Durchmesser Ø = 18 mm entfernen und entgraten. Es verbleibt eine ebene Auflagefläche für



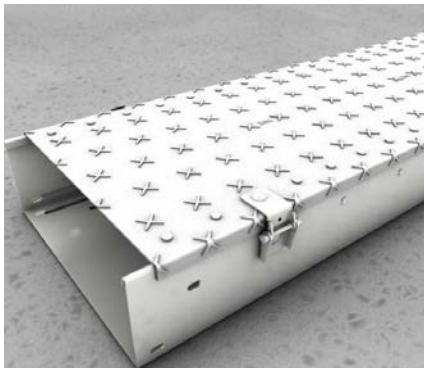
Drehriegel. Dazu kann der Stufenbohrer (STB 9/18) verwendet werden. Abschließend die DR-BK handfest kontern, bis noch genügend Spiel verbleibt, um sie händisch zu verriegeln.



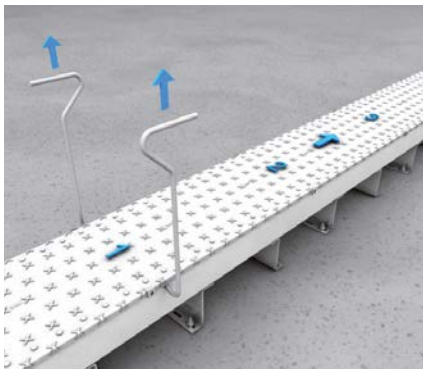
Bodenkanal-Deckelscharnier (BKD-S)
Es wird empfohlen, jeweils ein Scharnier im Abstand von mindestens 1500 mm zu setzen sowie im Bereich des Deckelendes (Maximalabstand zum Deckelende: 150 mm). Dazu im Bodenkanal (BK) und Deckel (BKD-RHP) den entsprechenden Butzen ausschlagen.



Mithilfe des Klemmschraubensets (KLR) alle einzelnen Scharnierteile mit dem gesamten Deckel und dem gesamten Bodenkanal verschrauben.



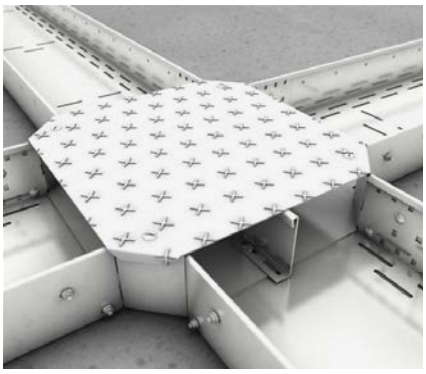
Anschließend die Innensechskant-schrauben (IK) als Scharniere mit etwas Spiel kontern. Optional auf der gegen-überliegenden Seite Drehriegel (DR-BK) oder Deckelhalteklammern (BKDHK) setzen.



Mit Deckelhalteklammern (BKDHK) montierte Deckel demontieren
Den Deckelheber beidseitig am Deckel, direkt neben den Deckelhalteklammern, einhaken und anheben. Den Vorgang der Reihe nach an allen weiteren Positionen wiederholen bis alle Deckelhalteklammern vom Bodenkanal entrastet sind und der Deckel abgehoben werden kann.



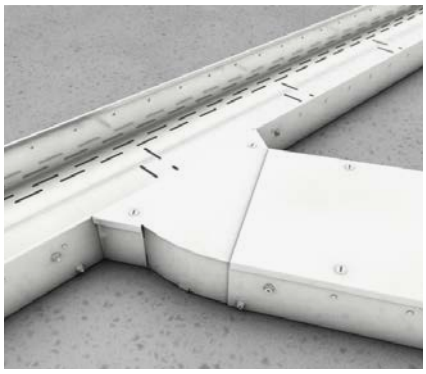
Bodenkanal-Deckelstoßleiste (BKDSL)
Um das Eindringen von Staub unter die Deckel zu vermeiden, kann an den Übergängen der Deckelstöße die Leiste gesetzt werden. Dazu die BKDSL zwischen die Kopfbiegungen des Kanals klemmen und die Deckel überlappend auflegen.



Bodenkanal-Formteildeckel
Formteildeckel werden grundsätzlich mit vorinstallierten Drehriegeln befestigt. In Kreuzungsbereichen der Formteile Bodenkanal-Stützprofile (BKDS) zur Einhaltung der maximalen Fachgröße installieren.



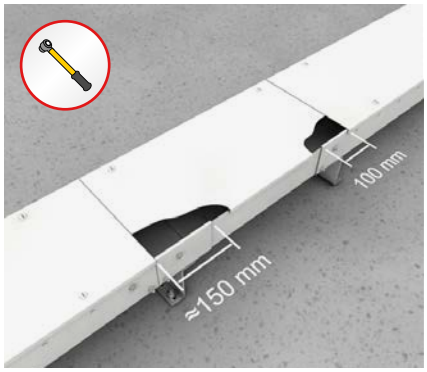
Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln, variabel (BKVBDR))
Zuerst den Deckel des variablen Bodenkanal-Bogens auflegen und verriegeln. Nachfolgend die anschließenden Bodenkanal-Deckel überdeckend auflegen und montieren.



Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln, variabel (BKVAADR)
Zuerst den Deckel des variablen Bodenkanal-Abzweigs auflegen und verriegeln. Nachfolgend die anschließenden Bodenkanal-Deckel überdeckend auflegen und montieren.

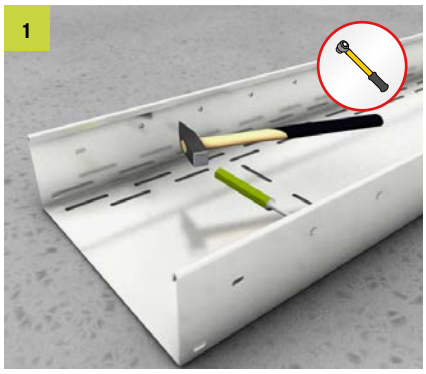


Teleskopeinsatz-Deckel (BKTE)
Den Bodenkanal-Deckel (BKDR / BKD-RHP / BKD-WZB) für den BKTE einsetzen und die Deckel auf Stoß anpassen. Der Deckel des BKTEs muss auf jedem erhöhten Seitenholm überlappend aufliegen (mindestens 100 mm).

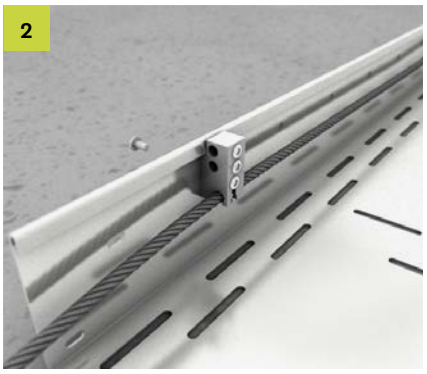


Die Drehriegel müssen im Bereich der Auflageflächen montiert werden.

Zusätzliche Installationen



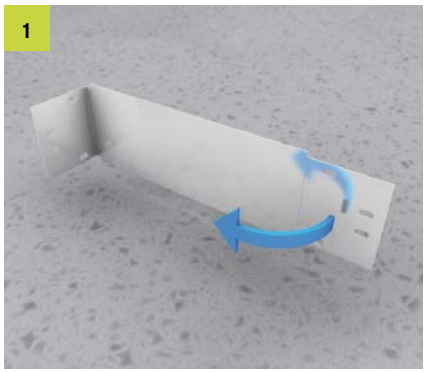
Butzen ausschlagen
Die Butzen des Bodenkanals mit perforierter Seitenlochung (BK) im gewünschten Abstand für den Potentialausgleich (BKPA) oder Z-Kanal (BKZ) von innen ausschlagen.



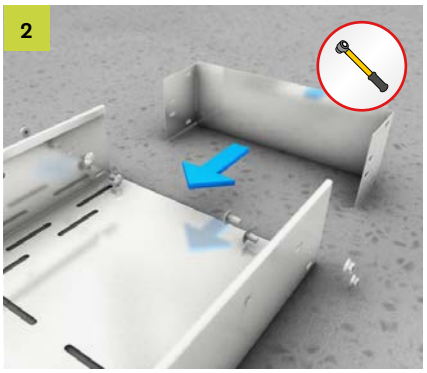
Potentialausgleich (BKPA)
Den BKPA unter der Kopfbiegung des Kanals mit der separaten Flachrund-innensechskantschraube (FRIK 6x12) verschrauben und das Potentialseil einhängen bzw. verschrauben.



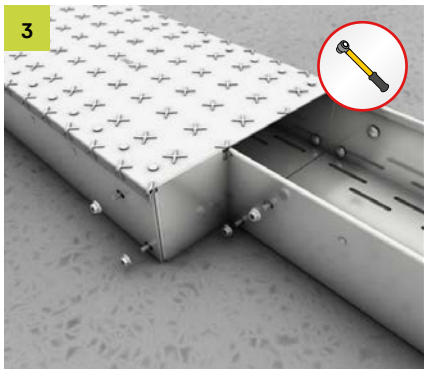
Z-Kanal (BKZ)
Zum Verlegen von Zusatzleitungen unmittelbar an der Seitenwand des Bodenkanals (BK), wird der BKZ mittels Klemmschrauben (KLR) über die ausgeschlagenen Butzen an den Seitenwänden befestigt.



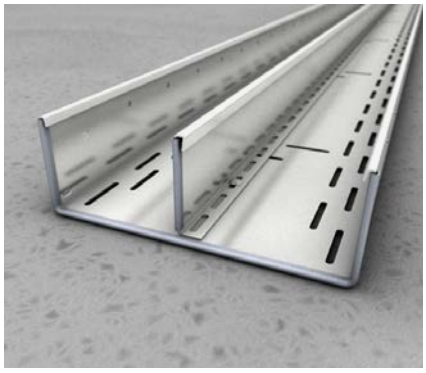
Bodenkanal-Endblech (BKEB)
Die Seiten des perforierten Abschlussblechs um 90° in die jeweilige Richtung biegen, je nach Anwendung als Endblech oder als Reduzierung. Die vorgebogene Deckelauflage zeigt nach oben und in den Kanal hinein.



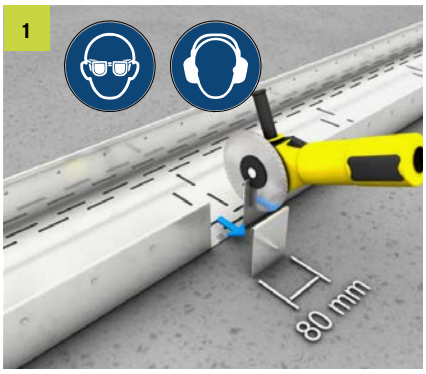
Bei Verwendung als Endblech, das BKEB in den Bodenkanal einschieben und an beiden Verbindungslaschen mit je zwei Klemmschrauben (KLR) pro Seitenholm verschrauben. Es wird empfohlen, bei Kanalenden das Antirutschband (ARB) zu verwenden.



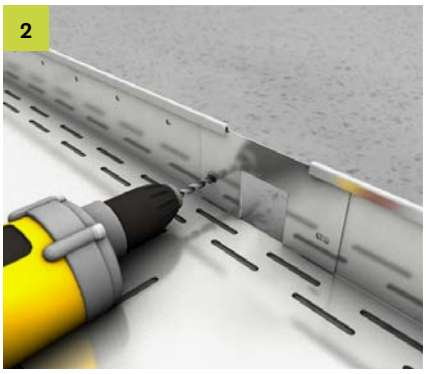
Bei Verwendung als Reduzierung, das BKEB in die Bodenkanäle einschieben und an beiden Verbindungslaschen je zwei Klemmschrauben (KLR) pro Seitenholm verschrauben. Es wird empfohlen, bei Kanalenden das Antirutschband (ARB) zu verwenden.



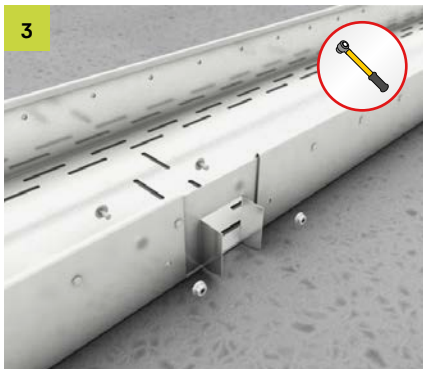
Kantenschutzband (KSB)
Als Kabelschutz an freistehenden Kanten. Das KSB für die vorliegende Materialdicke auswählen, zuschneiden und auf die zu schützende Kante schieben.



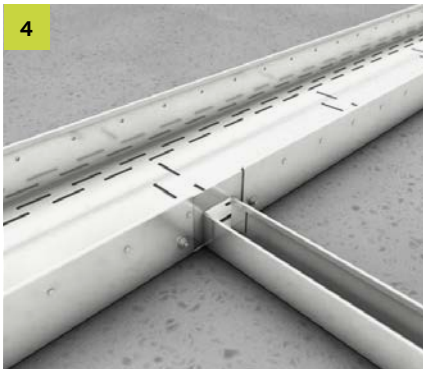
Reduzierung auf Kleinkanal (BKRKK)
An der benötigten Position den Bodenkanal in einer Breite von 80 mm bodenbündig anzeichnen, ausschneiden, entgraten und kaltverzinken.



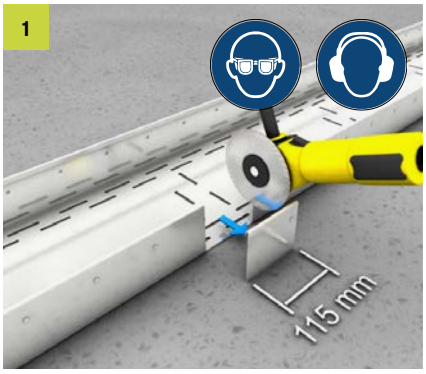
Zum Verschrauben am Holm, jeweils zwei Löcher mit Ø = 6,5 mm am Ausschnitt bohren.



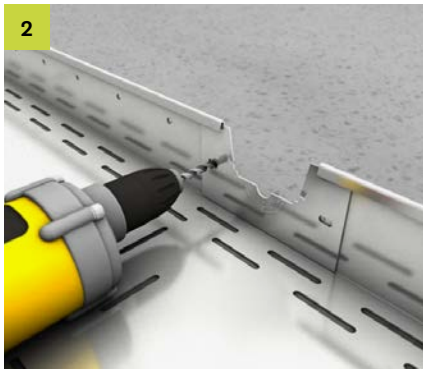
Die BKRKK mit einer Klemmschraube (KLR) je Holm verschrauben. Es wird empfohlen, in dem Ausschnitt ein Stück Kantenschutzband (KSB) als Höhenausgleich zu montieren.



Den Kleinkanal auf die Laschen der Reduzierung schieben. Gegebenenfalls den Kleinkanal mit Klemmschrauben (KLR) an den Laschen der Reduzierung verschrauben.



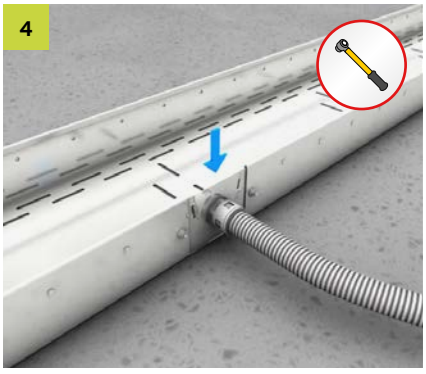
Reduzierung auf Kabelschutzschlauch (BKRKS)
An der benötigten Position den Bodenkanal in einer Breite von 115 mm bodenbündig anzeichnen, ausschneiden, entgraten und kaltverzinken.



Zum Verschraubung am Holm, jeweils zwei Löcher mit Ø = 6,5 mm am Ausschnitt bohren.



Das Unterteil der Reduzierung an dem Bodenkanal mit einer Klemmschraube (KLR) je Holm verschrauben. Mit einer Zange die Öffnungen der Reduzierung passend zum Kabelschutzschlauch heraustrennen.



Kabelschutzschlauch mit Adapter einlegen. Das Oberteil der BKRKS einstecken, verrasten und den Kabelschutzschlauchadapter verschrauben. Es wird empfohlen, in dem Ausschintt ein Stück Kantenschutzband (KSB) als Höhenausgleich zu montieren.

Stichwortverzeichnis

Boden- und Kleinkanal

BK 100/110 Bodenkanal mit Bodenlochung und vorgeprägtem Ausschlagbutzen, Höhe=100/110 mm
KLK 30/40/60 Kleinkanal inkl. Deckel, Höhe = 30/40/60 mm
KLKR 30/60 Kleinkanal inkl. Deckel mit Drehriegeln, Höhe = 30/60 mm

Formteile

BKA 100/110 Bodenkanal-Abzweig, Höhe = 100/110 mm
BKAA 100/110 Bodenkanal-Anbauabzweig, Höhe = 100/110 mm
BKB 100/110 Bodenkanal-Bogen, Höhe = 100/110 mm
BKB45 100/110 Bodenkanal-Bogen 45°, Höhe = 100/110 mm
BKBG 100/110 Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt, Höhe = 100/110 mm
BKBR 100/110 Bodenkanal-Bogen mit Radius, Höhe = 100/110 mm
BKGL 100/110 Bodenkanal mit Gehrungsschnitt, links, Höhe = 100/110 mm
BKGR 100/110 Bodenkanal mit Gehrungsschnitt, rechts, Höhe = 100/110 mm
BKK 100/110 Bodenkanal-Kreuzung, Höhe = 100/110 mm
BKRKK 100/110 Bodenkanal-Reduzierung auf Kleinkanal, Höhe = 95/105 mm
BKRKS 100/110 Bodenkanal-Reduzierung auf Schutzschlauch, Höhe = 95/105 mm
BKS 100/110 Bodenkanal-Steig.- und Fallstück, Höhe = 100/110 mm
BKTE 100/110 Bodenkanal-Teleskopeinsatz, Höhe = 100/110 mm
BKVAA 100/110 Bodenkanal-Anbauabzweig, variabel, Höhe = 100/110 mm
BKVB 100/110 Bodenkanal-Bogen, variabel, Höhe = 100/110 mm

Deckel

BKAADR Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln
BKAADR-RHP Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKAADR-WZB Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKADR Bodenkanal-Abzweig-Deckel mit Drehriegeln
BKADR-RHP Bodenkanal-Abzweig-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKADR-WZB Bodenkanal-Abzweig-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKB45DR Bodenkanal-Bogen 45°-Deckel mit Drehriegeln
BKB45DR-RHP Bodenkanal-Bogen 45°-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKB45DR-WZB Bodenkanal-Bogen 45°-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKBDR Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln
BKBDR-RHP Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKBDR-WZB Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKBGDR Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln
BKBGDR-RHP Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKBGDR-WZB Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKBRDR Bodenkanal-Bogen mit Radius-Deckel mit Drehriegeln
BKBRDR-RHP Bodenkanal-Bogen mit Radius-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKBRDR-WZB Bodenkanal-Bogen mit Radius-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKD Bodenkanal-Deckel ohne Befestigungszubehör
BKDR Bodenkanal-Deckel mit Drehriegeln
BKD-RHP Bodenkanal-Deckel mit rutschhemmender Prägung
BKDR-WZB AL Bodenkanal-Deckel aus Aluminium-Warzenblech
BKGLDR Bodenkanal mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln, links
BKGLDR-RHP Bodenkanal mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln, links und rutschhemmender Prägung
BKGLDR-WZB Bodenkanal mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln, links aus Aluminium-Warzenblech
BKGRDR Bodenkanal mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln, rechts
BKGRDR-RHP Bodenkanal mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln, rechts und rutschhemmender Prägung
BKGRDR-WZB Bodenkanal mit Gehrungsschnitt-Deckel mit Drehriegeln, rechts aus Aluminium-Warzenblech
BKKDR Bodenkanal-Kreuzung-Deckel mit Drehriegeln
BKKDR-RHP Bodenkanal-Kreuzung-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKKDR-WZB Bodenkanal-Kreuzung-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKSDR Bodenkanal-Steig.- und Fallstück-Deckel mit Drehriegeln
BKSDR-RHP Bodenkanal-Steig.- und Fallstück-Deckel mit Drehriegeln und rutschhemmender Prägung
BKSDR-WZB Bodenkanal-Steig.- und Fallstück-Deckel mit Drehriegeln aus Aluminium-Warzenblech
BKVAADR Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln, variabel
BKVAADR-RHP Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln, variabel und rutschhemmender Prägung

BKVAADR-WZB	Bodenkanal-Anbauabzweig-Deckel mit Drehriegeln, variabel aus Aluminium-Warzenblech
BKVBDR	Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln, variabel
BKVBDR-RHP	Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln, variabel und rutschhemmender Prägung
BKVBDR-WZB	Bodenkanal-Bogen-Deckel mit Drehriegeln, variabel aus Aluminium-Warzenblech

Stützen, Ausleger und Seitenblenden

BKDS 100/110	Bodenkanal-Stützprofil, Höhe = 100/110 mm
BKDU 100/110	Bodenkanal-Deckelunterstützung, Höhe = 100/110 mm
BKH	Bodenkanal-Halter, Höhe = 110 mm
BKHC	Bodenkanal-C-Bügel, Höhe = 90 mm
BKHCSV	Bodenkanal-Seitenverkleidung für BKHC
BKHR	Bodenkanal-Halter mit Rückenplatte, Höhe = 108 mm
BKHRSV	Bodenkanal-Seitenverkleidung für BKHR
BKHRU	Bodenkanal-Halter-Unterstützung für BKHR
BKHZ 75/85	Bodenkanal-Halter Z-Stütze längs, Höhe = 75/85 mm
BKHZSV 75/85	Bodenkanal-Seitenverkleidung für BKHZ
BKRT 100/110	Bodenkanal-Trennsteg, Höhe = 100/110 mm
BKRTV 100/110	Bodenkanal-Trennsteg, variabel, Höhe = 100/110 mm
KHA 41	Profilschiene 41x41 mm, gelocht
KHZ 80/100/120	Bodenkanal-Halter Z-Stütze quer, Höhe = 80/100/120 mm

Befestigungszubehör

AMF 22	Ankermutter mit Feder
AMK 22	Ankermutter mit Kunststoffhalter
BS 4.2x13/5.5x19	Bohrschraube mit Bohrspitze, Antrieb T20/T25
FKS 6x20	Zylinderschraube mit Schlitz, DIN EN ISO 1580
FRIK 6x12/6x25	Flachrundinnensechskantschraube
FRSS 6x12	Flachrundschraube mit Vierkant, DIN 603
KLR	Klemmbefestigungsset (2x SEMS M6 + 2x FRSV 6x12)
SD 8/10/12	Spreizdübel
SEM 6/8	Sechskantmutter, DIN 934
SEMS 6/8/10	Sechskantflanschmutter, DIN EN 1661
SEMSS 5/6/8/10	Sechskantmutter, selbstsichernd, DIN 985
SES 6x20	Sechskantschraube, DIN 933
US 6x12	Unterlegscheibe, DIN 125

Zubehör

ARB	Antirutschband aus EPDM
BKDH	Bodenkanal-Deckelheber
BKDHK	Bodenkanal-Deckelhalteklammer
BKD-S	Bodenkanal-Deckelscharnier
BKDSL	Bodenkanal-Deckelstoßleiste
BKEB 100/110	Bodenkanal-End- und Reduzierungsblech, Höhe = 100/110 mm
BKMT	Bodenkanal-Multitool
BKPA	Bodenkanal-Potentialausgleichsklemmblock
BKV 100/110	Bodenkanal-Verbinder, Höhe = 95/105 mm
BKZ	Bodenkanal-Kabelführung separat
DR-BK	Bodenkanal-Drehriegel
KLKV 30/40/60	Kleinkanal-Verbinder, Höhe = 30/40/60 mm
KSB	Kantenschutzband aus PVC
KZF	Kaltzinkfarbe
KZS	Kaltzinkspray
REB	Kabelrinnen-Endblech
RGV 60	Kabelrinnen-Seitenverbinder, Höhe = 45 mm
STB	Stufenbohrer
TBK 20/25	Torx-Bit, konisch, Antrieb T20/T25

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf nicht nachgedruckt oder elektronisch vervielfältigt werden ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung. Der Inhalt kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Irrtümer und Auslassungen sind vorbehalten. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund. Dieses Dokument ersetzt alle früheren Dokumentationen.

© PohlCon | PC-LIT-MA-BK-DE | 09-2019 | 7. v. | 11-2026

PohlCon GmbH
Nobelstraße 51
12057 Berlin

T +49 30 68283-04

www.pohlcon.com